

## Allgemeine Informationen

- Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei.
- Der Veranstaltungsort ist für rollstuhlfahrende Menschen zugänglich.
- Bitte informieren Sie uns, wenn Sie weiteren Unterstützungsbedarf haben und/oder mit einer Begleitperson kommen.
- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es wird um vorherige Anmeldung mit der beiliegenden Antwortkarte gebeten.

**Anmeldeschluss ist der 2. November 2016**

### Tagungsort

Landschaftsverband Rheinland  
Horion-Haus  
Herrmann-Pünder-Straße 2  
50679 Köln-Deutz  
Raum Rhein

### Ansprechpartnerin für Fragen

Monika Irlenbusch  
LVR-Dezernat Schulen und Integration  
Tel 0221 809-6158  
Fax 0221 8284-4487  
Mail: [Monika.Irlenbusch@lvr.de](mailto:Monika.Irlenbusch@lvr.de)

## Anreise

### Veranstaltungsort

Horion-Haus des Landschaftsverbandes Rheinland  
Herrmann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln, Raum Rhein

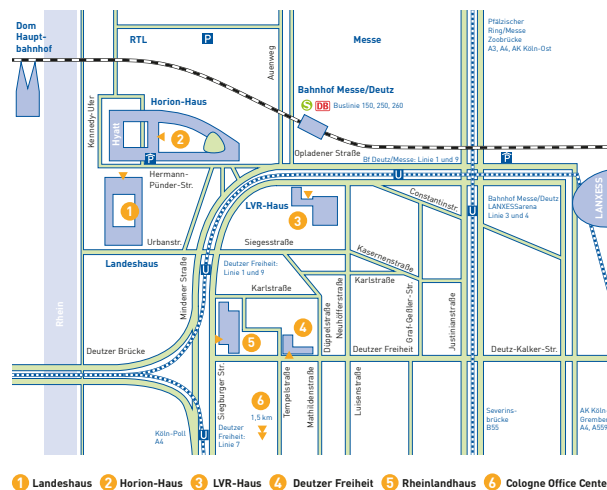
### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bei Anreise mit dem Zug erreichen Sie uns am einfachsten, wenn Sie bis Bahnhof Köln-Deutz fahren. Ebenfalls erreichen Sie uns mit den Straßenbahnlinien 1, 7 und 9 – Haltestelle „Deutzer Freiheit“.

### Mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass alle Dienstgebäude bzw. Dienststellen des LVR in Deutz innerhalb der von der Stadt Köln eingerichteten Umweltzone liegen.

Die Zufahrt ist daher nur mit entsprechender Plakette möglich. In direktem Umfeld des Tagungsortes befinden sich öffentliche Parkhäuser (z.B. LANXESS-Arena). Die Parkplätze sind kostenpflichtig.



LVR Landschaftsverband Rheinland  
LVR-Dezernat Schulen und Integration, Fachbereich Schulen  
50663 Köln,  
Tel 0221 809-6158, [www.lvr.de](http://www.lvr.de)

FACHTAGUNG  
21.11.16

*Gemeinsam  
Lernen in Vielfalt*

**HERAUSFORDERNDES  
VERHALTEN**



Druck und Layout: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809-2418

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Kinder und Jugendliche, die besondere Verhaltensweisen an den Tag legen und oft als „Problemkinder“ im Klassenzimmer gelten, bedürfen besonderer Hilfe – im Unterricht, in den Therapie- und Pflegeeinheiten sowie in der Betreuung und Förderung am Nachmittag. Für Sie als Mitarbeiter und Mitarbeiterin an einer LVR-Förderschule stellen bestimmte Verhaltensweisen eine zusätzliche Herausforderung im beruflichen Alltag dar.

Es ist uns ein Anliegen, Sie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten zu unterstützen. Aus diesem Grund haben wir an den LVR-Förderschulen nachgefragt und ermittelt, bei welchen Verhaltensweisen Sie die meisten Schwierigkeiten im Umgang sehen. Aus Ihren Rückmeldungen haben wir ein spannendes Tagungsprogramm gestaltet.

In Vorträgen und Workshops haben Sie die Möglichkeit, sich den Themen „Mangelnde Empathiefähigkeit“, „Fremd- und Eigenaggressionen“, „Konzentrationsprobleme“, „Intervention bei geistiger Behinderung“ und „Strategien zum Umgang mit herausforderndem Verhalten“ zu nähern, mit ausgewählten Experten Praxiserfahrungen auszutauschen und Lösungsansätze zu entwickeln.

Ich freue mich, Sie am 21. November 2016 in Köln begrüßen zu dürfen.



**Prof. Dr. Angela Faber**  
LVR-Dezernentin Schulen  
und Integration

## Programm

### Ab 9:30 Uhr

Anmeldung und Kaffee, Tee und Gebäck

### 10:00 – 10:15 Uhr

#### Begrüßung

Prof. Dr. Angela Faber, LVR-Dezernentin Schulen und Integration

### 10:15 – 11:15 Uhr

#### Vortrag: Aufmerksamkeit, Empathie und Respekt – Herausforderungen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Dr. med. Ingo Spitzczok von Brisinski, LVR-Klinik Viersen  
Chefarzt und Fachbereichsarzt Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters

### 11:15 – 11:45 Uhr

Kaffeepause

### 11:45 – 12:30 Uhr

#### Impulsvorträge zu den Workshopthemen

Teil I

### 12:30 – 13:30 Uhr

Mittagsimbiss

### 13:30 – 14:00 Uhr

#### Impulsvorträge zu den Workshopthemen

Teil II

### 14:00 – 15:00 Uhr

#### Workshops

#### 1. Mangelnde Empathiefähigkeit

Harald Matoni, Autismus-Therapie-Ambulanz  
Niederrhein

Leiter der Autismus-Therapie-Ambulanz Niederrhein,  
„autismus niederrhein e.V.“,  
Supervision und Beratung  
Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut

#### 2. Planvoll handeln – Strategien zum Umgang mit Herausforderndem Verhalten

Johannes Krakau, Schulleiter der Heinrich-Böll-Schule,  
Förderschule des Rhein-Erft-Kreises,  
Frechen, Förderschwerpunkt Emotionale und soziale  
Entwicklung

#### 3. Fremd- und Eigenaggressionen

Dirk Achterwinter, Systemischer Supervisor DGSV  
(Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V. und  
Traumatherapeut des Zentrums für Psychotraumatologie  
und Traumatherapie Niedersachsen)

#### 4. Konzentrationsprobleme mit dem Schwerpunkt: Schüler mit einer Autismus-Spektrum-Störung

Regina Naschwitz-Moritz, AutismusTherapieZentrum  
Köln, Leitung Zweigstelle Köln-Mülheim, Supervision  
und Dipl.-Rehabilitationssport

#### 5. Intervention bei geistiger Behinderung

Sven Ricken, Schulleiter der LVR-Christoph-  
Schlingensief-Schule, Oberhausen (KME)

### 15:00 – 16:00 Uhr

Ergebnispräsentation und Ausblick